

Stettiner Zeitung.

Abend-Ausgabe.

Verantwortlicher Redakteur: H. D. Köhler in Stettin.

Verleger und Drucker: H. Graßmann in Stettin, Kirchplatz 3-4.

Bezugspreis: in Stettin monatlich 50 Pf., in Deutschland 2 M.

Anzeigen: die Kleinzeile oder deren Raum im Morgenblatt 15 Pf., im Abendblatt und Neblamen 30 Pf.

Annahme von Anzeigen Kohlmarkt 10 und Kirchplatz 3.

Vertretung in Deutschland: In allen größeren Städten Deutschlands: H. Woffe, Daaenstein & Bogler, G. L. Raabe, Inwaldbank, Berlin: Bernh. Arndt, Max Gerkmann, Elberfeld: W. Thienes, Greifswald: G. Wiese, Halle a. S. Jul. Bard & Co., Hamburg: Joh. Nothmann, A. Steiner, William Willens, in Berlin, Hamburg und Frankfurt a. M. Heim. Eisler, Kopenhagen: Aug. J. Wolff & Co.

Französische Intriguen.

Vor Kurzem erschien in „Figaro“ ein Artikel, in dem von allerhand Plänen Deutschlands am Nothen Meere, in Gynthra und an anderen Stellen Afrikas die Rede war, die mit Hilfe Englands verwirklicht werden sollten.

Deutschland.

Berlin, 26. Juni. Der Bundesrath hat in seiner gestrigen Sitzung den Gesetzentwurf wegen Feststellung eines Nachtrags zum Reichshaushaltsatz für 1896-97, sowie betr. die Pflichten der Kaufleute bei Aufbewahrung fremder Wertpapiere in der von Reichstag beschlossenen Fassung, außerdem den Ausschlußanträge betr. Vergünstigungen bei der Ausfuhr von Maschinenbauparaten und Industriewaren, betr. die Revision der Ausführungsbestimmungen zum Reichstempelgesetz vom 27. April 1894, betr. den Bericht der Kommission für die Prüfung der Zollvereinfachungen und des Zollverwaltungsfoteneinsatz für Bremen und der Vorlage, betr. die Beschaffung von Wohnungen für die auf Kosten des Reichs zur Abwehr der Minderpeil an der Dignrenz stationierten Gendarmen, die Zustimmung erteilt.

Der schon früher erwähnte Minderpeil des Kultusministeriums an die Regierungspräsidenten wegen rechtzeitiger Einholung der vorgeschriebenen staatlichen Genehmigung zur Niederlegung, Veränderung und Veräußerung von Grundstücken und beweglichen Gegenständen, welche einen geschäftlichen, wissenschaftlichen oder künstlerischen Charakter haben, hat folgenden Wortlaut: „Bei dem zu überwachenden Theile schnellen Wachstums der Gemeinden und dem Bestreben derselben, den Interessen des öffentlichen Verkehrs zu tragen, mehren sich fortgesetzt die Fälle, in denen zur Erreichung dieser Zwecke Bauwerke und andere Gegenstände von wissenschaftlichen, historischen oder künstlerischen Werthe ganz oder theilweise preisgegeben werden sollen.“

2. Die Verführungen der Sozialdemokraten.

Wie auf wissenschaftlichem Gebiete, so zeigen die Führer der Sozialdemokraten auch auf praktischem Gebiete eine kaumswürdige Unwissenheit. Es gehört in der That keine große Kenntniss oder Erfahrung dazu, um zu wissen, daß ein Arbeiter in einer großen Fabrik das Vielfache von dem leisten kann, was ein Arbeiter ohne Fabrik leisten kann.

gung gestellt. Häufig wird sogar in Unkenntniss und Nichtbeachtung der bereits wiederholt in Erinnerung gebrachten bezüglichen Bestimmungen mit Ausführung der betreffenden Bauarbeiten ohne jede Anzeige begonnen, was die spätere Inhabirung der Arbeit zur Folge hat.

Während bis 1892 die Entwicklung der unter dem Namen Kleinbahnen zusammengefaßten Verkehrsunternehmungen sich vornehmlich in der Richtung der ganz oder doch vorwiegend den Personenverkehrs gewidmeten Straßenbahnen bewegte, neigt sie jetzt und zwar in stetig zunehmendem Maße die Entwicklung nach der Richtung von den Zwecken der Landwirtschaft und der Industrie dienenden für Personen- und Güterverkehr zugleich bestimmten Bahnen von Ort zu Ort, welche nach Umfang und Art des Betriebes sich vielfach den Nebenbahnen nähern.

Oesterreich-Ungarn.

Großwardein, 25. Juni. Koloman Tisza gab heute seinen Redenschäftsbericht ab; er betonte darin, daß die Ansprache des Königs bei Eröffnung der Jahrtausendfeier von der innigen Liebe des Königs für die Nation gezeugt und weise Wahrnehmungen enthalten habe, die in jedes Ungarn Herz eingedrungen sein müßten.

Schweden und Norwegen.

Stockholm, 25. Juni. Von Andree ist via Tromsø ein gestern aufgegebenes Telegramm hier eingetroffen, wonach die Expedition am 20. d. Mts. früh in Joe Fjord auf Spitzbergen angekommen ist.

England.

London, 25. Juni. Unterhaus. Chamberlain erklärt, die Regierung beabsichtige eine weitere Untersuchung über den Einfall in Transvaal durch die Streikkräfte der Chartered Company vorzunehmen, sobald der Prozeß Jameson abgeschlossen sei; die Regierung wünsche, daß der Untersuchung alles das fernbleibe, was ihr einen parteiischen Charakter geben könne; sie beabsichtige daher, die Ansichten des Hauses zu hören, um über die Form und die einzelnen Punkte der Untersuchung in einmüthiger Uebereinstimmung vorzugehen.

Ganz im Gegensatz hierzu sehen die Führer der Sozialdemokratie die Arbeiter gegen ihre Fabrikherrn auf, weilten sie zu streiken bez. zu träger, nachlässiger Arbeit, verleben die Fabrikbesitzer, welche ihrer Maschinen und Gebäude wegen, sowie der großen Masse von Fabrikwaaren und ihres weit verzweigten Abzuges wegen große Gelder und großen Kredit gebrauchen, indem sie dieselben als Geldproben und Wucherer verurtheilen.

er es ab, Auskunft über den Inhalt der jetzt abgeforderten Antwort zu geben, ehe er wisse, daß dieselbe der Regierung von Transvaal zugegangen sei. Der Parlaments-Untersekretär des Aeußeren Curzon erklärt, die Berichte des Bizekonsuls in Kreta bestätigten im Allgemeinen die Meldungen der Blätter über die Wünderung christlicher Dörfer. Es lägen keine authentischen Nachrichten darüber vor, daß türkische Truppen daran theilgenommen hätten; andererseits heiße es, daß mohamedanische Dörfer von Christen angegriffen und geplündert worden seien.

Franreich.

Paris, 25. Juni. Der Herzog von Nemours liegt im Sterben. Madrid, 25. Juni. Da die Angelegenheit Campos-Borrero endgültig beigelegt ist, hat der Kriegsminister den Arrest der beiden Generale aufgehoben.

Russland.

Petersburg, 22. Juni. Ein Fabrikarbeiterstreik von ungewöhnlich großem Umfange ist in der russischen Hauptstadt zum Ausbruch gekommen, indem seit etwa acht Tagen ungefähr 40 000 Männer und Frauen in den Ausstand getreten sind. Zwanzig Stabissements, größtentheils Baumwollspinnereien und Metallwaarenfabriken, seien. Die Werkstätten stehen leer, die großen Fabrikhöfe sind verödet, und das Alles, ohne daß man im Centrum der Stadt etwas davon wahrnehmen würde.

Türkei.

Konstantinopel, 25. Juni. Jovanaki Effendi, Grieche, ist zum Kaimakan in Zeitum ernannt worden.

Stettiner Nachrichten.

* Stettin, 26. Juni. Vor ausverkauftem Hause ging gestern im BelleVue-Theater die anmuthige Strauß'sche Operette „Waldmeyer“ zum Benefiz für die beliebte Operettendiva Fräulein Tischer in Scene. Die lebenswürdige Künstlerin feierte in der Rolle der „Pauline“, die sie stets mit so reizender Frische und Natürlichkeit wiedergeben vermag, einen glänzenden Triumph, sie wurde mit Blumen förmlich überschüttet und der Beifall nach dem zweiten Akt wollte kein Ende nehmen.

ein Fauler, aus dem Zuverlässigen ein Unzuverlässiger, aus dem Nüchternen ein Säufer, aus dem Familienvater ein Liederlicher, wohl selbst ein Louis. Das sind die Früchte, welche die Führer der Sozialdemokraten hervorbringen. Arbeit können die Führer der Sozialdemokraten ihren Anhängern nicht geben, noch weniger können sie ihren Anhängern Geld geben.

R. Grassmann.

